

Konzept

**zur Erprobung eigenständiger regionaler JugendFilmTage
mit Unterstützung der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**



Stand: August 2016

Zusammenfassung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat mit den JugendFilmTagen ein öffentlichkeitswirksames Projekt entwickelt, das Ländern und Kommunen einen motivierenden Impuls für eine handlungsorientierte schulische Prävention zum Thema „Alltagsdrogen“ bietet. Je nach regionalem Konzept und Ressourcen können JugendFilmTage, ein, zwei oder mehrere Tage für bis zu 1.500 Teilnehmende umfassen.

Die JugendFilmTage beinhalten ein praxisorientiertes Angebot für Lehrkräfte sowie FilmTage mit Filmvorführungen und attraktiven Mitmach-Aktionen für Schulklassen. Bedarfsorientiert können ein Eltern-Angebot und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Projektangebot ergänzen.

Die JugendFilmTage werden durch einen regionalen Kooperationskreis vorbereitet und gemeinsam durchgeführt. Die BZgA unterstützt begleitend.

Inhaltliche Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information über die gesundheitlichen Risiken des Rauchens: die gesundheitsschädigenden Inhaltsstoffe von Zigaretten, das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens sowie die Gefährlichkeit des Passivrauchens ▪ Stärkung von Nichtraucherenden in ihrer Ablehnung des Tabakkonsums und Motivierung von Rauchenden, mit dem Rauchen aufzuhören ▪ Vermittlung von Kenntnissen über gesundheitsschädigende Wirkungen alkoholischer Getränke ▪ Stärkung eines risikobewussten Umgangs mit Alkohol und Förderung einer Konsumminderung ▪ Herstellung emotional erfahrbarer Bezüge zwischen Wissen und dem persönlichen Verhalten ▪ Verzahnung mit den bundesweiten, landesweiten und regionalen Kampagnen (z.B. rauchfrei, Null Alkohol-Voll Power, Alkohol-Kenn dein Limit)
Strukturelle Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntmachung der Angebote zur schulischen Suchtprävention ▪ Förderung der regionalen Zusammenarbeit, ggf. auch mit neuen Partnerinnen und Partnern
Zielgruppe	Schüler/-innen aller Schulformen im Alter von 12-19 Jahren
Partner/-innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landesfachstellen in der Suchtprävention ▪ Regionale Einrichtungen der Suchtprävention, Schulbehörden, Jugendarbeit, -beratung, -förderung, -schutz, Polizei, Krankenkassen u.a. ▪ Kino oder z.B. Schulaula, Bürger-/Jugendzentrum
Planungstreffen	<p>Das regionale JugendFilmTage-Konzept und die organisatorischen Aufgaben stimmen die regionalen Partner/-innen und die Kinoleitung bzw. Leitung eines anderen Veranstaltungsortes bei Planungstreffen miteinander ab. Eine hauptverantwortliche Person hält die Fäden zusammen.</p> <p>Die BZgA unterstützt durch die Bereitstellung von Give-aways und Printmaterialien sowie einem Leitfaden mit Planungshilfen, Vorlagen und Finanzierungstipps. Im Auftrag der BZgA begleitet die Agentur Sinus die Kommunen bis Ende 2018 telefonisch, nimmt an einem Planungstreffen teil oder ist am ersten Durchführungstag mit einer Person präsent.</p>
Angebot für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende	<p>Fortbildung in Workshopform</p> <p>Im Vorfeld zu den FilmTagen bieten Fachkräfte eine nachmittägliche Fortbildung an. Im Mittelpunkt steht die praxisorientierte Vermittlung von Methoden zur Vor-/Nachbereitung der FilmTage. Ergänzend werden der Ablauf der FilmTage sowie die Angebote örtlicher Institutionen vorgestellt.</p> <p>Infopoint für Lehrkräfte auf den FilmTagen</p> <p>Die Lehrkräfte erhalten an einem Stand Informationen zu den Angeboten der regionalen Einrichtungen. Zusätzlich erhalten sie methodische Anregungen zur schulischen Nachbereitung und können ggf. bereits eine weitere Zusammenarbeit mit den regionalen Einrichtungen vereinbaren.</p>

Mitmach-Aktionen für Jugendliche



Das zentrale Element der JugendFilmTage sind die Mitmach-Aktionen im Kinofoyer oder anderweitig gut erreichbaren Räumlichkeiten. Regionale Fachkräfte vermitteln vor und ggfls. nach den Filmen Informationen und stoßen eine Auseinandersetzung an. Drei praxiserprobte Mitmach-Aktionen sowie eine Begrüßungswand mit Quiz stehen zur Ausleihe an Kommunen zur Verfügung.

Begrüßungswand und Quiz – Weißt du Bescheid?

An der Begrüßungswand melden sich die Lehrkräfte an. Die Jugendlichen erhalten die Quizkarte „Weißt du Bescheid?“. Die Auflösung und Prämierung findet später im Rahmen der Einführung im Kinosaal vor dem Filmstart statt (s.u.).

Würfelspiel – Zeig, was du drauf hast

Entsprechend der gewürfelten Augenzahl eines Riesenwürfels setzen die Jugendlichen die Spielfigur weiter. Je nach erreichtem Symbolfeld beantworten sie eine Frage oder lösen eine Aufgabe rund um die Themen Nikotin und Alkohol.

Lounge – Rauchfrei bleiben & werden

Je nach Rauchstatus füllen Jugendliche einen Test zur eigenen Ausstiegsmotivation oder zur persönlichen Rauchbelastung/-verführung aus. Anschließend bekommen sie Anregungen und können sich untereinander austauschen.

Bauplatz – Was hält Dein Leben zusammen?

Aus der Lebensmauer ziehen die Jugendlichen einen Stein heraus – auf der Rückseite steht eine Ressource, z.B. Freunde. Die Jugendlichen beantworten, was Freunde in ihrem Leben für sie bedeuten, was geschähe, wenn sie wegfallen würden und wie sie dies kompensieren könnten. Provokativ werden die Steine „Nikotin“ und „Alkohol“ in die Lücke gesetzt.

Zusätzlich können mit einfachen Mitteln weitere Mitmach-Aktionen über bereit gestellte Materialien realisiert werden:

Fragenduell – Denk mit und zeig was du drauf hast

Jeweils 3-5 Jugendliche treten bei einem medialen Quiz mit Wissensfragen zu Nikotin und Alkohol gegeneinander an. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt. Die Software wird zur Verfügung gestellt.

Wurfspiel – Ziel: Persönlichkeit.

Die Jugendlichen versuchen ein Objekt zu treffen und bekommen Aufgaben bzw. Fragen zum Thema Alkohol oder Nikotin. Ein Aufgaben- und Fragenpool mit den richtigen Antworten wird zur Verfügung gestellt.

Promille-Run – Voll neben der Spur.

Rauschbrillen simulieren auf einem Weg die Beeinträchtigungen von Alkohol. Dabei sind Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen.

Give-Aways

Bei der BZgA können kleine Preise (Give-Aways) kostenfrei bestellt werden, die die Aktionsbetreuenden nach dem Mitmachen an die Jugendlichen abgegeben.

Einführung im Filmsaal vor dem Filmstart

Im Filmsaal beginnt das Programm mit einer ca. 10-minütigen Begrüßung und der Auswertung der Quizkarte „Weißt du Bescheid?“. Die Gewinner/-innen erhalten kleine Preise, z.B. Kinofreikarten oder Give-aways. Anschließend startet das Filmprogramm, ggf. mit Kinospots der BZgA, gefolgt von einem jugendgerechten Spielfilm.

Spielfilme und Spots

Die Auswahl von ein bis sechs Filmen für die JugendFilmTage erfolgt durch die Partner/-innen. Der Filmpool ist nach Altersempfehlungen und Erscheinungsjahr sortiert und kann durch weitere Filme ergänzt werden.

ab 12 Jahren

- **Blöde Mütze!**
D 2006, 90 min, Empfehlung: 12-13 Jahre (FSK ab 6)
- **Zoey**
D 2015, 40 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (ohne FSK-Angabe)
- **Der Himmel hat vier Ecken**
D 2010, 95 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 6)
- **Filmriss**
D 2008, 44 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK o. A.)
- **Das Jahr der ersten Küsse**
D 2002, 98 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 0)
- **Sitting next To Zoey** (schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln)
CH 2013, 90 min, Empfehlung: ab 13 (FSK ab 6)
- **Das Lächeln der Tiefseefische**
D 2005, 88 min, Empfehlung: ab 13 Jahren (FSK ab 6)

ab 14 Jahren

- **The Spectacular Now – Perfekt ist jetzt**
USA 2013, 95 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Nick & Norah - Soundtrack einer Nacht**
USA 2008, 86 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 6)
- **LOL - Laughing Out Loud**
F 2008, 99 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Jargo**
D 2003, 90 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Verrückt/Schön**
USA 2002, 99 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)
- **Elefantenherz**
D 2001, 97 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)

ab 16 Jahren

- **Smashed**
USA 2012, 81 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **Thank You For Smoking!**
USA 2006, 92 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **28 Tage**
USA 1999, 104 min, Empfehlung ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **The Insider**
USA 1999, 158 min, Empfehlung ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **Frühlings Erwachen**
D 2009, 90 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 16)

Eltern-Angebot

Bei Bedarf können im Rahmen der JugendFilmTage Elternabende umgesetzt werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Allgemeinbevölkerung kann über eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die JugendFilmTage informiert werden.

Bewährt haben sich eine Veranstaltungsankündigung zum Bewerbungsstart sowie ein Pressetermin am ersten Veranstaltungstag. Der Pressetermin lässt sich mit einer lebendigen Eröffnung der FilmTage verbinden, indem z.B. vor dem ersten Film das Quiz durch die/den Bürgermeister/-in oder Landrätin/Landrat aufgelöst wird. Ein Pressegespräch als Podium oder „Runder Tisch“ bietet sich direkt im Anschluss in einem gesonderten Raum oder auch inmitten der Mitmach-Aktionen an.

Tagesablauf FilmTage

Die Mitmach-Aktionen werden i.d.R. am Nachmittag des Vortages aufgebaut und bleiben über Nacht stehen.

Möglicher Ablauf einer zweitägigen Veranstaltung mit täglich drei Filmen und zeitversetztem Beginn am Vormittag:

Zeit	Tag 1	Tag 2
9.00 h	Mitmach-Aktionen Einlass + Anmeldung/Quiz	Mitmach-Aktionen Einlass + Anmeldung/Quiz
10.00 h	Begrüßung Spots+Film 1	Einführung Spots+Film 4
10.45 h	Einführung Spots+Film 2	Einführung Spots+Film 5
11.30 h	Einführung Spots+Film 3	Einführung Spots+Film 6
13.00 h	Tagesfeedback	Auswertung

Bewerbung und Anmeldekoordination

Bewerbungsflyer und Plakate laden zu den JugendFilmTagen ein. Vorlagen werden zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Flyer an die Schulen erfolgt z.B. unter Einbindung des Schulamtes, ggf. auch an Jugendgruppen für Nachmittagsveranstaltungen.

Eine Institution erfasst die Anmeldungen, versendet die Anmeldebestätigungen und steht für Nachfragen zur Verfügung.

Planungsphase

Bildung regionales Netzwerk + erste Vereinbarungen (~ 4-6 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Landeskoordinierung, regionale Projektkoordination und Kino bzw. alternativer Veranstaltungsort: Vereinbarung gemeinsame Umsetzung und Terminfestlegung
1. Planungstreffen (~ 4-5 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Regionale Projektkoordination, weitere Partner/innen und Kino/Veranstaltungsort: Vereinbarung reg. Umsetzungskonzept: Zielgruppen, Eintritt, Filme, Mitmach-Aktionen, Lehrkräfte-Angebot, Bewerbung, Anmeldekoordination, ggf. Öffentlichkeitsarbeit, Eltern-Angebot, Aufgabenverteilung etc.
Bewerbung + Anmeldekoordination (~3 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einladung der Schulen, Verteilung Bewerbungsflyer, ggf. Veranstaltungsankündigung ▶ Anmeldekoordination, ggf. Nachfassen bei geringen Anmeldezahlen
2. Planungstreffen Fortbildungsangebot Lehrkräfte u.a. (~ 1 Monat vorher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Optional vormittags 2. Treffen zur Feinabstimmung der Mitmach-Aktionen, Nachfassaktion, Pressearbeit/-texte ▶ Fortbildung für Lehrkräfte nachmittags
optional Pressearbeit (1 Woche vorher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Versendung Presseeinladungen
FilmTage	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Anmeldung und Mitmach-Aktionen ▶ In Kinosälen o.a. Einführung/ Quizauflösung, Spots, Filme ▶ Lehrkräfte-Infopoint ▶ Tagesfeedback/Auswertung ▶ ggf. Presstetermin zum Start
Dokumentation (ca. 1 Woche nachher)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dokumentation: Pressespiegel + Kurzbericht an Sinus i.A. BZgA

Aufgabenverteilung

Hauptprojektverantwortliche/-r

- lädt alle Institutionen vor Ort zu den Planungstreffen sowie ggf. zu einem Auswertungsgespräch ein und koordiniert die regionale Projektplanung
- verfasst einen Kurzbericht und schickt diesen mit einem Pressespiegel an Sinus i.A. der BZgA

Kino oder alternativer Veranstaltungsort

- stellt Räumlichkeiten und ggfls. Personal für die Filmvorführungen übernimmt ggf. die Einnahme der Eintrittsgelder sowie bei Bedarf die Ausgabe von Sitzplatzkarten
- nimmt an Planungstreffen teil
- optional: stiftet Preise für die Quizprämierung

Regionale Partner/innen

- vereinbaren das regionale Umsetzungskonzept der JugendFilmTage und die Refinanzierung von Kosten (Filmleihgebühren, ggf. Druck des Bewerbungsflyers) über Eintritte oder Sponsoring
- klären die Filmleihgebühren
- passen den Bewerbungsflyer und ggfls. das Plakat regional an
- verteilen die Bewerbungsmaterialien per E-Mail an die Schulen und/oder drucken diese aus für eine postalische Verteilung
- übernehmen die Anmeldekoordination, inklusive Versendung der Anmeldebestätigung
- bestellen Give-Aways und Infomaterialien bei der BZgA
- moderieren das Lehrkräfte-Angebot
- führen bei Interesse einen Elternabend durch

Vor Ort während der FilmTage:

- übernehmen die Anmeldung der Schulklassen mit Ausgabe der Quizkarten
- moderieren die Mitmach-Aktionen
- moderieren die Begrüßung/Einführung mit Quizauflösung vor den Filmstarts
- gestalten die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit